

Haikutter und Windjammer prägten die 19. Hanse Sail

Rund 230 Schiffe aus zwölf Nationen waren zur diesjährigen Hanse Sail in Rostock vor Anker gegangen. Das Großereignis hatte seine feierliche Eröffnung schon am Himmel über Rostock angezeigt. Fallschirmspringer der Marine schwebten mit den Fahnen des Partnerlandes Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland und der Hanse Sail ein.

Die Ouvertüre des maritimen Festes, das zu den weltweit größten Traditionssegelertreffen gehört, fand bereits einen Tag vor der offiziellen Eröffnung durch den Schirmherrn des Festes, den Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern Erwin Sellering, statt.

Am 5. August war aus dem 600-jährigen dänischen Nysted die 1. Haikutter-Regatta mit elf Schiffen aus Schweden und Deutschland zu einem rund 40-Seemeilen-Kurs nach Rostock gestartet. Diese außergewöhn-



Impressionen der Hanse Sail, die alljährlich einen Millionen-Publikum nach Rostock lockt.

Fotos (2): Joachim Kloock



liche Wettfahrt war mehr als ein Zeichen harmonischer Nachbarschaft - das Königreich Dänemark war Partnerland der diesjährigen Sail. Die Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts in Dänemark gebauten Fischkutter waren von der Konkurrenz „Haie“ genannt worden, weil sie durch schnelle Fahrt und effektive Fangmethoden bestachen. Für Liebhaber der großen Segelschiffe und für Sammler von Bordstempeln war die 19. Sail vor allem durch die Teilnahme zahlreicher Windjammer, darunter dreier Vollschiffe, besonders attraktiv. Nach Rostock waren unter anderem der größte traditionelle Windjammer der Welt, die russische Viermastbark „Sedov“ (Baujahr 1921), die norwegische „Sörlandet“ (1927) sowie zwei Schwesternschiffe, die polnische „Dar Młodzieży“ (1982) und die russische „Mir“ (1987) gekommen.

Besondere Aufmerksamkeit gebührte den Jubilaren der 19. Sail. Einen „Runden“ feierte das Plattbodenschiff „Fortuna“. Ebenso wie der Klipper „Sigandor“ und die Galeasse

„Amazone“ zählt sie stolze 100 Jahre. Mit der „Landrath Küster“ begrüßte die Hanse Sail einen besonderen Jubilar an der Warnow. Der Finkenwerder Hochseekutter war vor 120 Jahren gebaut worden.

Das Mitsegeln war auf allen Segelschiffstypen vom Vollschiff bis zum Schoner möglich, Plätze waren auch für Kurzentschlossene noch buchbar. Gleiches galt für die Passagiere des Wasserflugzeuges vom Typ „Beaver“ BHC-2, das in Kanada gebaut worden war und vom Fischereihafen Rostock-Marieneiche im alten Hafenbecken beim Zollgebäude, startete.

Sail-Gäste, die besonders an historischer Technik interessiert waren, konnten für eine Mitfahrt auf dem über 80-jährigen Dampfeisbrecher „Stettin“ einchecken, dessen rauchender Schornstein seit 1991 jedes Jahr ein besonderes Markenzeichen der Rostocker Veranstaltung ist. Im Stadthafen wurden zahlreiche Veranstaltungen geboten, darunter sportliche Wettkämpfe und kulturelle Highlights.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

○ Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick

- Seite 5

○ Immobilienausschreibungen

- Seite 6 - 8

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 26. August 2009.

„Kultur aus dem Hut“ im August

Das 15. Internationale Kleinkunstfestival „Kultur aus dem Hut“ verwandelt am 21. und 22. August den Universitätsplatz in eine Freilichtbühne. Jeweils von 11.30 bis 18 Uhr zeigen Jongleure, Komiker und Akrobaten ihre Kunststücke. Mit Jaap Slagman Productions und der Compagnie du Mirador konnten zwei top acts der europäischen Straßentheaterszene verpflichtet werden. Wie diese beiden Gruppen sind auch alle anderen Mitwirkenden erstmals in Rostock zu Gast.

In ihrem aktuellen Stück „Pop up“ verwandeln sich die Niederländer Jaap Slagman und Dany Molenaar in immer wieder andere kuriose Gestalten: König und Narr, Prinzessin und Prinz, Räuber und Polizist, Jäger und Kaninchen.

Am Universitätsplatz findet ebenfalls der 12. Kunsthandwerkermarkt vorwiegend mit Künstlern der Region statt.

Bereich Unterhaltungsvorschuss geschlossen

In der Woche vom 24. bis 28. August 2009 bleibt der Bereich Unterhaltungsvorschuss des Amtes für Jugend und Soziales, Regionalbüro Mitte, Neuer Markt 3, aus technischen Gründen geschlossen. Die nächste Sprechstunde findet am 31. August statt.

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtamtes der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Widerrufungsverfügung waffenrechtlicher Erlaubnisse für Herrn Rüdiger Gotta, geboren am 28.07.1961

gemäß § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2004 (GVObI. M-V S. 106), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVObI. M-V S. 527)

Der durch o.g. Behörde an Herrn Rüdiger Gotta, geboren am 28.07.1961 in Darmstadt, zuletzt gemeldet in 18055 Rostock, Lagerstr. 41, von Amts wegen hiervon abgemeldet und nun unbekannt Aufenthalts, gerichtete Bescheid vom 31.07.2009 über den Widerruf seiner waffenrechtlichen Erlaubnisse nach § 45 Abs. 2 WaffG (Aktenzeichen 32.13, 32.26.02-729/00(J)) kann nicht förmlich zugestellt werden, da der Adressat nicht auffindbar ist. Der Aufenthaltsort des Empfängers ist der Behörde unbekannt. Der vorgenannte Bescheid muss damit öffentlich zugestellt

werden. Der Bescheid liegt bereit zur Abholung bei der

Hansestadt Rostock, Stadtamt, Abteilung Ordnungs- und Verwaltungsangelegenheiten, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock,

zu den Sprechzeiten dienstags von 9.00 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr sowie nach Terminabsprache. Die Abholung kann **nur durch Herrn Rüdiger Gotta persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch

eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Mit dieser öffentlichen Zustellung in Form der öffentlichen Bekanntmachung im Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock „Städtischer Anzeiger“ werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Gem. § 108 Abs. 2 Satz 6 VwVfG M-V gilt der Bescheid als zugestellt, wenn seit der Bekanntmachung der Benachrichtigung ein Monat vergangen ist.

Im Auftrag

**Christa Behrendt
Stadtamt**

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung von Planfeststellungsbeschluss und Plan für den Neubau des ÖPNV-Verknüpfungspunktes Rostock-Warnemünde Werft in der Hansestadt Rostock (Bau-km 0+000,0 bis Bau-km 0+485,0)

Der Planfeststellungsbeschluss des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Planfeststellungsbehörde, vom 27.07.2009, Az.: VIII210-553-15-3-9 zum oben näher bezeichneten Bauvorhaben liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung)

vom 17. bis einschließlich 28. August 2009 (zwei Wochen)

in der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafengebäudeamt, Zimmer 253, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Trägern öffentlicher

Belange und den Naturschutzvereinen, die sich am Verfahren beteiligt haben, sowie den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegung gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz M-V).

Rostock, 4. August 2009

Siegel

Im Auftrag

**Heike Schröder
Amtsleiterin
Tief- und Hafengebäudeamt**

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rostock Nord-Ost

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Rostock Nord-Ost lädt alle Jagdgenossen mit einer mindestens bejagbaren Fläche von einem Hektar und mehr zu ihrer Mitgliederversammlung am

16. Oktober 2009 um 18 Uhr

in die Gaststätte „Zum alten Fährhaus“, Fährberg 1, ein.

Tagesordnung:

- Bericht des Jagdvorstandes
- Kassenbericht
- Wahlen zum Jagdvorstand
- erneute Beschlussfassung zur 20 ha Regelung
- gemütliches Beisammensein

**Der Jagdvorstand
Jagdvorsteher**

Integrationskurs-Angebote für Zugewanderte bei der Kursträgergemeinschaft Rostock - Bad Doberan

Die Kursträgergemeinschaft Rostock - Bad Doberan (KTG) hat für die Durchführung der Integrationskurse ihre neuesten Angebote für Zugewanderte veröffentlicht. Die vollständigen Angebote und Kursdaten von Diên Hông e.V., Internationaler Bund, Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft, migra - Sprache, Bildung und Integration in Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie der Volkshochschule des Landkreises Bad Doberan sind ab sofort unter www.migra-mv.de/projekte/integrationskurse.html einseh- und herunterladbar.

Diese fünf Anbieter sind im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) tätig und in einer Trägergemeinschaft engagiert. Sie bieten die Integrationskurse für Migranten zeit- und wohnortnah sowie qualitätsgerecht an. Es gibt eine breite Palette unterschiedlicher Angebote, die Zugewanderte bei einer umfassenden Integration unterstützen können.

Unter anderem werden arbeitsweltbezogene Beratung und Bildungsmaßnahmen für Zugewanderte, der Erwerb von Schulabschlüssen, die Absolvierung von Fremdsprachenkursen, Qualifizierungen zur beruflichen Selbständigkeit oder Unterstützung durch soziale Dienste von der KTG angeboten. Die Volkshochschule Rostock ist seit Januar 2009 beratendes Mitglied der KTG. Die Einstufungstests finden bei allen Trägern laufend und je nach Bedarf statt.

Hintergrund:

Seit 1. Januar 2005 gilt das Zuwanderungsgesetz in der Bundesrepublik Deutschland. Mit diesem haben zugewanderte Ausländer und Deutschstämmige (Spätaussiedler) erstmals einen Rechtsanspruch auf staatlich geförderte Integrationsleistungen wie zum Beispiel Sprachkurse. Zur Durchführung dieser Integrationskurse hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Kursträger zugelassen.

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Dankert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

E-Mail:
dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Kulturhistorisches Museum zeigt Originalbrief von Christoph Kolumbus

„Harmonia mundi. Brahe, Kepler und die Revolution des Weltbildes um 1600“ ist eine Ausstellung überschrieben, die derzeit im Kulturhistorischen Museum zu sehen ist. Die Exposition zeigt ein herausragendes Zeugnis der historischen Seefahrt - einen Originalbrief von Christoph Kolumbus von 1502 von seiner vierten Reise.

Neben einzigartigen Zeugnissen der europäischen Astronomiegeschichte, darunter Werke von Claudius Ptolemäus, Nikolaus Kopernikus, Tycho Brahe, Johannes Kepler, Galileo Galilei oder Issak Newton sind auch die bedeutendsten historischen Atlanten des 16. und 17. Jahrhunderts und Mess- und Navigationsinstrumente aus vier Jahrhunderten zu sehen.

Zu den besonders herausragenden Objekten in der Ausstellung zählt ein Highlight der historischen Seefahrt: der erste Brief aus der Neuen Welt. Das Originalschreiben des Seefahrers Christoph Kolumbus von 23. November 1502, eine Leihgabe der Universitätsbibliothek Rostock, darf wegen seiner Empfindlichkeit nur sehr selten

und zu besonderen Anlässen gezeigt werden.

Kolumbus (1443-1506) erreichte nach zehnwöchiger Reise am 12. Oktober 1492 das dem amerikanischen Kontinent vor gelagerte San Salvador sowie anschließend die Inseln Kuba und Haiti. Bis 1504 unternahm er drei weitere Fahrten, auf denen er die Küsten Mittel- und Südamerikas entdeckte. Mit dem Schriftstück weist Kolumbus seinen Sohn Fernando an, einem Gläubiger zwölf Dukaten zu zahlen. Der dreizehnjährige Fernando begleitete Kolumbus auf seiner vierten Reise (1502-1504). Kolumbus hatte das Geld für Schiffsausrüstung und Proviant 1496 nach der zweiten Reise aufgenommen. Auch wenn als Ort der Ausfertigung Sevilla angegeben ist, hielt sich der Kapitän an diesem Tag vor der Küste von Verguna im heutigen Panama auf. Wegen drohender Stürme versuchte der kranke Kolumbus, seine Verbindlichkeiten zu regeln. Gläubiger war vermutlich Bartolomé Roldán de la Sala, der als Steuermann der Nina an der ersten Reise teilgenommen hatte. Die Rückzahlung wurde zwei Jahre

später, am 23. November 1504, auf der Rückseite der Anweisung quittiert, als Kolumbus wieder in Sevilla eingetroffen war.

Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Forschern wie Claudius Ptolemäus, dessen Weltbild die Erde in den Mittelpunkt des Universum stellte, wie Nikolaus Kopernikus, dessen Bahn brechende Erkenntnis von der Bewegung der Erde und der im Zentrum stehenden Sonne den Weg für ein neues Verständnis des Kosmos bahnte, wie Tycho Brahe, dessen Beobachtungen wegweisend waren, und wie Johannes Kepler, der die Gesetze von der Bewegung der Planeten fand, oder Galileo Galilei, der für seine Erkenntnisse von der Inquisition unter Arrest gestellt wurde.

Empfindliche und seltene Kostbarkeiten aus der Universitätsbibliothek Rostock und Leihgaben aus insgesamt 21 deutschen Museen und Bibliotheken sowie Modelle und Rekonstruktionen historischer Instrumente und Fernrohre erlauben einen Blick auf die Methoden und Mittel der Forscher und Astronomen vergangener Jahrhunderte. Sie

verwandeln für drei Monate die Ausstellungsräume des Kulturhistorischen Museums Rostock in ein Schatzhaus der Geschichte. Sie nehmen die Besucher der Ausstellung mit auf eine Reise an den Beginn der Moderne, zu den wichtigsten Entdeckungen der Astronomie und der Kartografie. Die einzigartige museale Präsentation gewährt noch bis 1. November einen Blick in die Geschichte der Sternenkunde. Sie vereint kostbare Leihgaben aus ganz Deutschland und zeigt eine Auswahl herausragender Werke zur Astronomie- und Kartografiegeschichte Europas. Im Mittelpunkt steht der Weg vom Weltbild von Antike und Mittelalter zum modernen Wissen um den Kosmos. Namen wie Claudius Ptolemäus, dessen Erkenntnisse 1600 Jahre lange die Ordnung des Universums bestimmten, Nikolaus Kopernikus, der mit einem die Erde aus dem Mittelpunkt versetzte, Tycho Brahe mit seinen bahnbrechenden Beobachtungen und Johannes Kepler, der mathematisch bewies, was Kopernikus darlegte.

Auch das veränderte Bild von der Erde selbst ist Thema der

Rostocker Exposition. Gerhard Mercator gehörte zu denen, die das Kartenbild von der Erde revolutionierten. Christoph Kolumbus war es, der den neuen Karten glaubte, als einer ersten westwärts segelte und dabei einen ganzen Kontinent entdeckte.

Die Ausstellung präsentiert in einer einmaligen Auswahl kostbare astronomische Messinstrumente und Globus, einzigartige mittelalterliche und frühneuzeitliche Handschriften und Drucke sowie zentrale Werke der europäischen Astronomiegeschichte. Kostbarkeiten aus der Universitätsbibliothek Rostock und Leihgaben aus deutschen Museen, Bibliothek und Archiven, Modelle und Rekonstruktionen historischer Instrumente und Fernrohre erlauben einen Blick auf die Methoden und Mittel der Forscher und Astronomen vergangener Jahrhunderte. Sie verwandeln während der Ausstellung die Räume des Kulturhistorischen Museums in ein Schatzhaus der Geschichte.

Die Ausstellung ist bis zum 1. November außer montags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Strukturkonzept für Warnemünde Reges Interesse bei der Auftaktveranstaltung

Was macht Warnemünde einzigartig? Wo besteht Planungsbedarf? Zwei der Fragen, zu denen Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Vorstellungen und Meinungen in die Planung einbrachten.

Nach einer kurzen Einführung durch Ortsamtsleiter Reinhold Schmidt und den amtierenden Leiter des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung, Ralph Müller, stellte Uta Janssen vom selben Amt den vorgesehenen Planungsablauf für die Fortschreibung und Qualifikation des Strukturkonzeptes Warnemünde vor. Im Zentrum der öffentlichen Auftaktveranstaltung standen die Beiträge der anwesenden Bürgerinnen und Bürger, der Vertreter von Warnemünder Vereinen und Verbänden. Folgende Fragen standen im Mittelpunkt der Diskussion: Was prägt das Bild Warnemünder und was sollte es künftig prägen? Wo besteht Planungsbedarf und welche Ideen gibt es bereits?

Wesentliche Qualitäten Warnemünder wurden von den Anwesenden im Bestand gesehen - dem historischen Ortskern mit gewachsenen Strukturen aus unterschiedlichen Epochen, der

einzigartigen Mischung aus Fischerdorf mit Kuttern, historischen Veranden, Seebadflair, modernem Technologie- und Werftstandort sowie den natürlichen Ressourcen der Umgebung. Diese Qualitäten zu erhalten und weiter zu entwickeln -

durch Aufwertung öffentlicher Räume, Wege und Plätze, Barrierefreiheit, partielle Verkehrsreduktion, Schutz der Grünflächen und der Umgebung sowie Erhalt und Ergänzung bestehender Nutzungen - wurde als Ziel formuliert. Aber auch die zukünftige

Entwicklung Warnemünder wurde diskutiert: Schwerpunkt dabei war die Schaffung attraktiver Angebote für junge Leute, insbesondere junge Familien, in den Bereichen Wohnen und Arbeiten, einschließlich der dazugehörigen Infrastruktur. Die

Bedürfnisse jüngerer Leute müssten auch in dem - derzeit im Wesentlichen durch ortsansässige Vereine getragenen - kulturellen Angebot Berücksichtigung finden. Der Bedarf an Sportanlagen jedweder Art, die sowohl der ansässigen Bevölkerung als auch dem Tourismus als Saisonverlängernde Maßnahme zugute kommen, wurde hervorgehoben. Die Errichtung von Ferienwohnungen wurde als Konkurrenz und Qualitätsminderung für den Wohnstandort Warnemünde gesehen. Der Seebäderstatus sollte gestärkt und im Tourismus auf Qualität gesetzt werden. Mit konstruktivem Sachverstand und Ideenreichtum wurden teils visionäre, teils kurzfristig umsetzbare Planungsvorschläge, aber auch kritische Hinweise eingebracht. Das Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung bedankt sich für die rege und produktive Beteiligung. Zum Strukturkonzept wird es weitere öffentliche Veranstaltungen geben.



Reges Bürgerinteresse an der Entwicklung Warnemünder.

Foto: Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung

Ralph Müller
komm. Amtsleiter
Amt für Stadtplanung und
Stadtentwicklung

Aufruf zur Wahl des neuen Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock

Mit der Wahl der neuen Bürgerschaft am 7. Juni endet 2009 auch die Legislaturperiode des Seniorenbeirates. Der Hauptausschuss der Bürgerschaft hatte die Mitglieder des Seniorenbeirates am 22. Februar 2005 für die Dauer der Wahlperiode der Ortsbeiräte bestellt.

Wir fordern hiermit alle in der Seniorenarbeit tätige Träger, Verbände, Vereine, Organisationen und Kirchengemeinden auf, engagierte Bürgerinnen und Bürger vorzuschlagen, die sich für dieses Ehrenamt interessieren.

Voraussetzungen für die Bewerberinnen und Bewerber sind, dass sie in Rostock wohnen, das 60. Lebensjahr vollendet haben, nicht mehr berufstätig sind und sich diese engagierte ehrenamtliche Tätigkeit zutrauen.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der ca. 57.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Rostock, die 60 Jahre und älter sind.

Er hat die Aufgabe, die Hansestadt Rostock im Landesseniorenbeirat zu vertreten, ortsteilübergreifende Anliegen zu koordinieren, diese bei Bedarf an die Bürgerschaft und andere fachkompetente Einrichtungen heranzutragen und als kompetente Bürgerinnen und Bürger an der Entscheidungsfindung durch Anregungen und Empfehlungen mitzuwirken.

Der Beirat setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Er ist parteipolitisch-, weltanschaulich- und verbandsunabhängig.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist nach § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung für Seniorenangelegenheiten zuständig. Er wird aus den eingereichten Vorschlägen Bewerberinnen und Bewerber auswählen, die gemeinsam mit acht Vertreterinnen und Vertretern der gewählten Ortsbeiräte vom Hauptausschuss der Bürgerschaft nach § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung bestellt.

Die Bewerbungen der namentlichen Vorschläge der Kandidatinnen und Kandidaten sollen bis zum 14. September 2009, 16 Uhr beim Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, im Sekretariat der Leiterin des Amtes für Jugend und Soziales, Angelika Coors, Zimmer 231, eingereicht werden.

Später eingehende Vorschläge können nur unter Berücksichtigung des Poststempels (14. September 2009) in die Vorschlagsliste aufgenommen werden.

Karina Jens
Präsidentin der Bürgerschaft
der Hansestadt Rostock

Roland Methling
Oberbürgermeister
der Hansestadt Rostock

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Michail Sinodov, geb. am 04.10.1963

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Michail Sinodov

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 320, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Sinodov persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Warnow
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Sebastian Mihailov, geb. am 21.02.1985

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Sebastian Mihailov

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Mihailov persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Abel
Amt für Jugend und Soziales

Angebote der Volkshochschule

1. Testvorbereitungskurse Berufsreife im 2. Bildungsweg

2. Testvorbereitungskurse Mittlere Reife im 2. Bildungsweg

Dauer: 24. August bis 1. September

Zeit: 7.30 bis 12.30 Uhr

bzw. 17.00 bis 21.20 Uhr montags, dienstags, Mittwoch, Donnerstag

Ort: Kopenhagener Str. 5, Raum 11

36 Kursstunden = 18,36 EUR

3. Obligatorischer Einstufungstest Berufsreife

Termin: 2. September, 17.00 bis 21.20 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5, Raum 31

6 Kursstunden = 3,06 EUR

4. Obligatorischer Einstufungstest Mittlere Reife

Termin: 1. September, 17.00 bis 21.20 Uhr

Ort: Kopenhagener Str. 5,

Raum 31

6 Kursstunden = 3,06 EUR

5. Deutsch als Fremdsprache - Sommerkurs (Niveaustufe A2)

Dauer: 17. bis 28. August

Zeit: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr

Ort: Alter Markt 19

40 Kursstunden = 100,00 EUR

6. Deutsch als Fremdsprache - Sommerkurs (Niveaustufe B1)

Dauer: 31. August bis 11. September

Zeit: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr

Ort: Alter Markt 19

40 Kursstunden = 100,00 EUR

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 bis 4: Kopenhagener Str. 5, Telefon 778570

Kurse 5 bis 6: Alter Markt 19, Telefon 497700

Öffentliche Ausschreibung

1. Vergabestelle: Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), Treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Rostock, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel. 03 81/4 56 07-0, Fax: 03 81/4 56 07-41.

2. Vergabe-Nr.: 286.111.999

3. Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach HVA B-StB

4. Ausführungsort: Rostock, Umgestaltung Schröderstraße Nordabschnitt

5. Ausführungszeit: voraussichtlich vom 22.09.2009 bis 30.11.2009

6. Art und Umfang der Leistung:

Los 1 - Verkehrsanlagen

ca. 1.715 m ²	Rückbau Flächenbefestigung.
ca. 715 m ²	Fahrbahn Granit Reihengroßpflaster
ca. 215 m ²	Gehweg Pflasterklinker
ca. 125 m ²	Kleinpflaster aus Granit
ca. 33 m ²	Mosaikpflaster
ca. 205 m ²	Betonplatten 30 x 30 x 8 cm
ca. 1.775 m ²	Platzfläche wassergebundene Decke
ca. 225 m	Gerinnestreifen Natursteinpflaster
ca. 550 m	Granitborde
11 Stck	Straßenabläufe
90 m	Anschlussleitungen
ca. 915 m ²	Rasensaat

Los 2 - Straßenbeleuchtung

6 Stck	Aufsatzleuchten mit zylindrisch abgesetztem Mast 4 m, einschl. aller Nebenarbeiten,
ca. 205 m	Kabel

7. Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen können am 13./14.08.2009 von 9.00 - 15.00 Uhr gegen eine Gebühr von 30,00 € für Los 1 und 20,00 € für Los 2 bei Herrn Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekt, Fritz-Reuter-Straße 32, 17139 Gielow, Tel. 03 99 57 25 10, Fax 0 39 95 72 51 25 angefordert/abgeholt werden. Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck. Der Versand erfolgt nach Eingang Verrechnungsscheck.

8. Submission: Die Angebotseröffnung für Los 1 ist am 01.09.2009, 10.00 Uhr für Los 1 bzw. 10.30 Uhr für Los 2 bei der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Raum 304 (Anschriß siehe Vergabestelle). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.

9. Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung: Anerkennung der Besonderen, der Zusätzlichen und der Vorhabenbedingten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma.

10. Zuschlags- und Bindefristende: 25.09.2009

11. Nachprüfungsstelle Vergabekammer nach VOB/A § 31: Vergabekollegium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin

Öffentliche Bekanntmachung der Hafenbehörde Erweiterung der Hafengebiete der Hansestadt Rostock

Gemäß § 1 Abs. 3 der Landesverordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern - Hafenverordnung-HafVO- vom 17. Mai 2006 (GVOBL M-V S. 355) wird folgendes bekanntgemacht:

Erweiterung der Hafengebiete der Hansestadt Rostock

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Uferanlagen der ehemalige Neptunwerft wurde die „Sportbootanlegestelle Nep-

tunkai“ errichtet.

Das Hafengebiet befindet sich im Bereich der ehemaligen Neptunwerft -Liegeplatz 4- unterhalb des Neptun Einkauf Centers und wird durch einen 15 m breiten Streifen wasserseitig und einen 4,30m breiten Streifen landseitig begrenzt.

Die Anlegestelle ist Bestandteil des Stadthafens. Sie dient dem Verkehr von Sportbooten und kleinen Dienstfahrzeugen.

Die Nutzungsparameter lauten wie folgt:

Länge des Anlegers: 110 m

Kaihöhe: 1 m

Schiffslänge (zulässig): 20 m

Tiefgang (zulässig): 3,80 m

Gisbert Ruhnke
Hafenkapitän
Hafen- und Schifffahrtsangelegenheiten

Öffentliche Bekanntmachung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock

1. Die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in der Sitzung am 28.01.2009 beschlossene 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock im Bereich des Seehafens - Erweiterung der Sondergebietsflächen im Überseehafen - (siehe Übersichtspläne) wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 10.07.2009, AZ: VIII 420b - 512.111-03000 (2. Änd.) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Die 2. Änderung wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

2. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich der Begründung und zusammenfassenden Erklärung

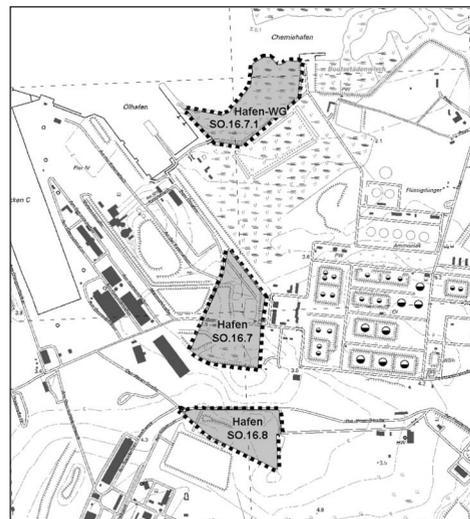
werden ab sofort im Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung, Abteilung Städtebauliche Entwicklungsplanung, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nach vorheriger Absprache möglich.

3. Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der

Hansestadt Rostock unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht worden sind. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.



Informelle Darstellung des Geltungsbereichs im rechtswirksamen Flächennutzungsplan



2. Änderung des Flächennutzungsplans

Roland Methling
Oberbürgermeister

Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

12. August 2009, 19 Uhr
Beratungsraum im Bürgerhaus,
Budapester Str. 16

Tagesordnung:

- Parksituation im Patriotischen Weg
- Informationen zur Temporeduzierung auf der L 22
- Beschlussvorlage Nr. 2009/BV/0332 städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ - Maßnahmeplan 2010
- Bauanträge, Sondernutzungen
- Berichte aus den Ausschüssen

Biestow

12. August 2009, 19 Uhr
Beratungsraum des Stadtamtes,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Entwurf der zukünftigen Struktur der Ortsamtsbereiche
- Anträge
- Berichte der Ausschüsse

Südstadt

13. August 2009, 18.30 Uhr
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“,
Tychenstr. 9b

Tagesordnung:

- Entwurf der zukünftigen Struktur des Ortsamtsbereiches
- Anträge

Stadtmitte

19. August 2009, 19 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-
Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Ausführungsplanung zur Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Steiner-Vorstadt (östlich Rosa-Luxemburg-Straße)
- erste Bilanz des Generationstreffs in der Fischerstr. 1 (Carisma e.V.)
- ein Jahr offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Sozialarbeit an den Schulen in Stadtmitte (SOBI e.V.)
- Beschlussvorlagen

städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ - Maßnahmeplan 2009

städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ - Maßnahmeplan 2010

- Sondernutzungen
- Außennutzung mit ca. 120 Plätzen und mit Windschutzelementen Lange Str. 9, ehemals Storchenbar
- Immatriculation der neuen Studenten am 10.10.2009 - Nutzung einer Fläche Am Ziegenmarkt
- 8. Rostocker Lichtwoche vom 2. bis 7. November 2009
- Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 1. Januar 2010
- Berichte der Ausschüsse

Gehlsdorf-Nordost

25. August 2009, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Projektvorstellung „Netzanschluss des Windparks Baltic 1“ durch die Fa. Vattenfall
- Stellungnahme zur Auslegung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 15.W.123 Wohngebiet „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“
- Beschlussvorlagen
- Berichte des Kulturausschusses und des Bauausschusses

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

27. August 2009, 18 Uhr
Robbenforschungszentrum Hohe Düne

Tagesordnung:

- 18 Uhr Treff am Fähranleger Hohe Düne zum Rundgang durch den Ort mit anschließender Auswertung um 19 Uhr im Robbenforschungszentrum
- Vorstellung des Robbenforschungszentrums
- Fragen der Mitglieder des Ortsbeirates

Fahrradtour durch den Nordwesten und Fahrradforum

Das nächste Rostocker Fahrradforum findet am 23. September um 17 Uhr im Raum 3.9 im 2. Obergeschoss des Rathausanbaus statt.

Themenschwerpunkte:

- Präsentation der Ergebnisse der Rostocker Verkehrsbefragung 2008
- Bericht über die dänischen Fahrradstädte Kopenhagen und Odense
- Baustellenabsicherung und Radverkehr

Interessierte Bürger können ihre

Anregungen und Hinweise zu Radverkehrsproblemen geben. Vorher findet eine Fahrradtour des Fahrradforum durch den Rostocker Nordwesten statt. Start ist um 15 Uhr am westlichen Vorplatz des Bahnhofs Warnemünde. Die Tour führt über die Werftallee, IGA-Park, Scharmer Damm, S-Bahnhof Marienehe zum Rathaus.

Steffen Nozon
Hansestadt Rostock
Amt für Umweltschutz
Tel. 381-7328

steffen.nozon@rostock.de

Immobilienausschreibung zur Abgabe eines Angebotes

Die Hansestadt Rostock beabsichtigt das nachstehende Grundstück gegen Angebot zu verkaufen.

Objekt:
Grundstück in 18055 Rostock, Steintor-Vorstadt, Rosa-Luxemburg-Straße
 Flurbezirk II, Flur 6, Flurstück 2541, Grundstücksgröße 982 m², vermessen.

Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen, unbebaut und wird derzeit als Grünfläche genutzt.

Angebotsbedingungen zum Preis:
 Mindestgebot in Höhe von 180,00 EUR/m².

Bebauungs- und Nutzungsverpflichtung:
 Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt innerhalb der Steintor-Vorstadt, welche als gehobenes Wohnviertel auf der Grundlage des Stadterweiterungsplanes von Reinhard Baumeister entstand und aufgrund der überwiegend gut erhaltenen städtebaulichen und architektonischen Anlage als Zeugnis der Großstadtbildung Rostock im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert mit der „Verordnung für den Denkmalbereich Steintor-Vorstadt“ vom 12.01.1999 (veröffentlicht im „Städtischen Anzeiger“ Nr. 4 des 8. Jahrgangs vom 17.02.1999) unter Schutz gestellt wurde.
 Im Zuge der Errichtung eines Neubaus ist die Gestaltung der Fassade und der im Denkmalbereich zum Schutzgegenstand zählenden Freifläche mit den Denkmalbehörden abzustimmen.

Das zur Ausschreibung vorgesehene Grundstück befindet sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, so dass sich Neubauvorhaben nach Art und Maß der

baulichen Nutzung gemäß § 34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen müssen.
 Die nähere Umgebung ist nach Art der baulichen Nutzungen als Mischgebiet zu klassifizieren. Die Art der zulässigen baulichen Nutzung wird durch § 6 Baunutzungsverordnung geregelt; Gartenbaubetriebe, Tankstellen und Vergnügungsstätten werden jedoch ausgeschlossen.

Das zulässige Maß der baulichen Nutzung (GRZ, GFZ, Baumasse), die Bauweise und die Grundstücksfläche, die überbaut werden darf, richtet sich nach der Eigenart der näheren Umgebung. First- und Traufhöhen sind nicht zu überschreiten, Baulinien und Baugrenzen sind einzuhalten.

Die Vorgartenflächen sind grüngärtnerisch zu gestalten.

Derzeit ist in Abteilung II, lfd. Nr. 1 des Grundbuches noch ein Nutzungsrecht für die Volksrepublik Polen dinglich gesichert. Dieses Recht kann nicht mehr geltend gemacht werden. Sollte bis zum Kaufvertragsabschluss die Löschung dieses Rechts im Grundbuch nicht erfolgt sein, ist dieses durch den Käufer zu übernehmen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis zum 8. Oktober 2009** bei der

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot Nicht öffnen!**“
Reg.-Nr. HRO/GVK/08/2009“ abzugeben.

Gebote, die nach dem vorgenannten Termin eingehen oder aus denen das Gebot nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Für den Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6429.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu
 - Dauer der Geschäftsverbindung
 - allgemeine Beurteilung
 - Kreditbeurteilung
 einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter.
 Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben in der im Internet unter www.rostock.de veröffentlichten Ausschreibung.

Vermietungsangebot

Mieteinheit im Heidehaus in Markgrafenheide zu vermieten

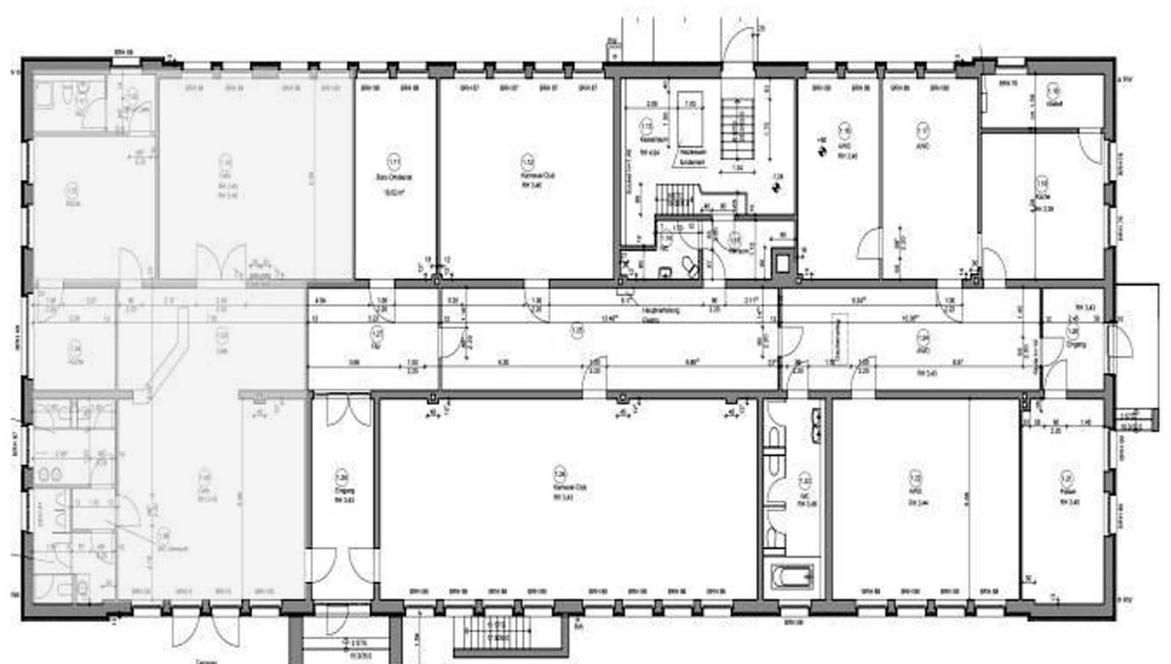
Wir vermieten eine ca. 168 m² große Fläche im Heidehaus in der Warnemünder Straße 3 in Rostock-Markgrafenheide.

Die Nutzung als auch die räumliche Gestaltung sind flexibel und werden je nach Bedarf des zukünftigen Mieters im Rahmen einer umfassenden Sanierung des Gebäudes gestaltet.

Das Heidehaus ist ein Mehrzweckgebäude (ehemalige Kindertagesstätte) inmitten umliegender Wohnbebauung. Es wurde als eingeschossiger Bau mit teilweiser Unterkellerung errichtet. Im Rahmen des Konjunkturpakets II ist die umfassende Sanierung des Gebäudes vorgesehen. Durch die geplante Nutzung des Heidehauses als Begegnungsstätte und Treffpunkt wird die soziale Infrastruktur des Ortes weiter verbessert werden. Das Haus bedeutet für Markgrafenheide und seine Besucher einen vielseitigen Ort der Kommunikation.

Weitere Angaben zum Vermietungsangebot sind im Internet unter www.koe-rostock.de veröffentlicht.

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Ulmenstraße 44
18057 Rostock
Tel. 4611-640; Fax 4611-649



Immobilienausschreibung Stadtvilla in Gehlsdorf



Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ beabsichtigt die Stadtvilla in der Fährstraße 13 in Rostock-Gehlsdorf zu veräußern.

Adresse: 18147 Rostock, Fährstraße 13

Lagebeschreibung:

Das zu veräußernde Objekt liegt an der östlichen Seite der Fährstraße unmittelbar neben einem Wald, welcher zu Ursprungszeiten zum Grundstück dazu gehörte, im Rostocker Stadtteil Gehlsdorf, gelegen im Norden der Hansestadt Rostock. Gehlsdorf liegt am östlichen Ufer der Warnow und ist ein gehobener Wohnstandort, teils mit sanierten alten Villen, teils mit anspruchsvollen neuen Häusern. Von großer Bedeutung ist vor allem die lange Uferpromenade, an der viele Yacht- und Segelclubs liegen.

Der öffentliche Nahverkehr (Bus und Fähre) ist fußläufig erreichbar. Kitas, Schulen sowie Einkaufsmöglichkeiten sind im Ortsteil vorhanden.

Grundstücksangaben

Grundstück:

Gemarkung Gehlsdorf, Flur 1, Flurstück 246/4

Größe: 7.327 m², vermessen

Beschreibung:

Das Grundstück hat einen nahezu rechteckigen Zuschnitt und befindet sich auf ebenem Gelände. Auf den Freiflächen des Grundstücks befinden sich eine Vielzahl von Bäumen und Ziergehölzen. Die Stellflächen auf dem Grundstück sind nur provisorisch angelegt.

Erschließung:

Das Grundstück ist voll erschlossen, alle stadtechnischen Versorgungsmedien - öffentliches Ver- und Entsorgungsnetz für Trinkwasser, Elektrizität, Erdgas, Telefon und Abwasser - liegen an. Stellflächen sind auf dem Grundstück angelegt sowie eine ausgebaute Grundstückszufahrt.

Gebäudeangaben

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen zweigeschossigen Bau mit einem dreigeschossigen Turm mit vollständiger Unterkellerung und teilweise ausgebautem Dachgeschoss. Das Gebäude ist Ende des 19. Jahrhunderts als Stadtvilla errichtet worden. Die Villa gehört zum Typ der „Turmvilla“. Dieser Villentyp geht auf italienische Vorbilder zurück und war seit dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts für die Vorstadtbebauungen sehr beliebt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Gebäudetyp: villenartiges Gebäude

Etagenzahl:

zweigeschossig, mit dreigeschossigem Turm, voll unterkellert, das Dachgeschoss teilweise ausgebaut

Baujahr: 1882

Nutzfläche:

862,92 m² (Erd-, 1. Ober- und Dachgeschoss)

Sanierung n. 1990:

- 1994 Auswechslung der Heizungsanlage ohne neue Leitungsverlegung mit zentraler Warmwasserversorgung 800 l Warmwasserspeicher im KG/neuer Edelstahlschornstein außen geführt/vereinzelt neue Wärmetauscher
- teilweise Ausbesserung der Traufenanlagen/Fallrohre
- malermäßige Teilsanierungen (Fußboden- und Wandbeläge)
- vereinzelt neue Deckenbeleuchtung und vereinzelt Elektroinstallationen
- Erneuerung von einzelnen Keramikartikeln der Sanitäranlagen (z.T. kitaspezifisch)

Gebäudekonstruktion:

- massive Außenwände geputzt
- Holzbalkendecken ca. 30 cm
- einfache geschlossene Holztreppenanlagen im Gebäude/massive Außentreppe

Mit dem Gebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zur

Sommerkurse in Deutsch als Fremdsprache an der Volkshochschule

Ausländische Gäste und Einwohner von Rostock, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, haben die Möglichkeit, im August zwei Sommerkurse an der Volkshochschule zu besuchen.

Die Kurse bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln belegt werden. Der erste Sommerkurs (Kenntnisse auf A2 Niveau) findet vom 17. bis 28. August statt, der Folgekurs (Kenntnisse auf B1/B2 Niveau) schließt sich vom 31. August bis 11. September an.

Jeweils montags bis freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr können Deutschkenntnisse vertieft und erweitert werden, wobei die aktive mündliche Kommunikation Schwerpunkt sein wird.

Infos und Anmeldungen in der Volkshochschule, Alter Markt 19, oder Telefon 4977024

Hallenschwimmbad „Neptun“ noch bis 30. August geschlossen

Auf Grund der diesjährigen Sommerreparaturzeit hat das Hallenschwimmbad „Neptun“ noch bis 30. August 2009 geschlossen, teilt das Amt für Schule und Sport mit.

Öffentliches Schwimmen wird in der 25-Meter-Halle und in der Lehrschwimmhalle wieder ab 31. August zu den bekannten Zeiten angeboten.

- Dauer der Geschäftsverbindung
- allgemeinen Beurteilung
- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Interessenten werden gebeten schriftliche Angebote bei der

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Ulmenstraße 44, 18057 Rostock**

abzugeben.

Weitere Auskünfte erteilt der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, Tel. 4611-673 (Sekretariat: - 650). Unter der gleichen Telefonnummer können Besichtigungstermine vereinbart werden.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, einem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Für den Inhalt oder die Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich um kein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.koe-rostock.de veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

Immobilienausschreibung Villa „Cords“ in Gehlsdorf



Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ beabsichtigt die Villa „Cords“ in der Fährstraße 14 in Rostock-Gehlsdorf zu veräußern.

Adresse: 18147 Rostock, Fährstraße 14

Lagebeschreibung

Das zu veräußernde Objekt befindet sich zwischen der Fährstraße und Gehlsheimer Straße im Rostocker Stadtteil Gehlsdorf, gelegen im Norden der Hansestadt Rostock. Gehlsdorf liegt am östlichen Ufer der Warnow und ist ein gehobener Wohnstandort, teils mit sanierten alten Villen, teils mit anspruchsvollen neuen Häusern. Von großer Bedeutung ist vor allem die lange Uferpromenade, an der viele Yacht- und Segelclubs liegen. Der öffentliche Nahverkehr (Bus und Fähre) ist fußläufig erreichbar. Kitas, Schulen sowie Einkaufsmöglichkeiten sind im Ortsteil vorhanden.

Grundstücksangaben

Grundstück:

Gemarkung Gehlsdorf, Flur 1, Flurstück 421/3

Größe: 5.994 m², vermessen.

Beschreibung:

Das Grundstück hat einen unregelmäßigen Zuschnitt und befindet sich auf ebenem Gelände. Auf den Freiflächen des Grundstücks befinden sich ein Vielzahl von Bäumen und Ziergehölzen. Die Grundstückszufahrt sowie Fläche am Nebeneingang sind mit Beton befestigt.

Erschließung:

Das Grundstück ist voll erschlossen, alle stadttechnischen Versorgungsmedien - öffentliches Ver- und Entsorgungsnetz für Trinkwasser, Elektrizität, Erdgas, Telefon und Abwasser - liegen an. Stellflächen sind auf dem Grundstück angelegt sowie eine ausgebaute Grundstückszufahrt.

Gebäudeangaben Villa „Cords“

Die Architektur des Klinkerbau und die Fassung des

Grundstücks in seiner klaren Gliederung entsprechen in ihrer Formensprache der Neuen Sachlichkeit der zwanziger Jahre. Damit zählt die Villa in Gehlsdorf zu den wichtigen Repräsentanten dieser Architekturepoche in Rostock. Das Objekt steht unter Denkmalschutz. Zum Schutzgegenstand zählen das Gebäude sowie der Garten mit seiner Einfriedung. Die Villa wurde im Jahre 1927/1928 nach den Entwürfen des Architekten Emil Pohle aus Dortmund errichtet. Bauherr war der Reeder Carl Cords. Das Gebäude wurde zuletzt bis Mitte 2008 als Kindertagesstätte genutzt.

Gebäudetyp: villenartiges Gebäude

Etagenzahl:

eingeschossig, voll unterkellert und Dachgeschoss ausgebaut

Baujahr: 1927

Nutzfläche: 688,98 m² (Erd- und Dachgeschoss)

Sanierung n. 1990:

ca. 1994 Auswechslung der Heizungsanlage inkl. der Leitungsverlegung mit zentraler Warmwasserversorgung

- malermäßige Teilsanierungen (Fußboden- und Wandbeläge)
- Sanierung der Dacheindeckung mit Auswechslung von schadhaften Teilen der Holzunterkonstruktion (ohne Dämmmaßnahmen)
- 2000 Erneuerung der Sanitäreinrichtungen (kitaspezifisch) und Erneuerung der Fenster bis auf die erdgeschossseitige Fensterfront zur Fährstraße (die alten erdgeschossseitigen Fenster am Giebel zur Gehlsheimer Straße wurden belassen neue davor gesetzt)

Gebäudekonstruktion:

massive Außenwände mit Sichtklinker - Denkmalschutz

- Stahlbetondecke über Kellergeschoss/Holzbalkendecken über dem EG und OG
- einfache geschlossene Holztreppeanlagen im Gebäude/Stahlwendeltreppe im Dienstbotenbereich/massive Kelleraußentreppe
- im KG ca. 13, 25 und 40 cm dicke Innenwände gemauert

Möwen füttern in Warnemünde verboten

Im Rostocker Seebad Warnemünde ist ab sofort das Füttern von Möwen verboten. Das regelt eine von Oberbürgermeister Roland Methling erlassene Stadtverordnung auf der Grundlage des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Verbot umfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Möwen aufgenommen werden. Eigentümer von Grundstücken sowie Nutzungsberechtigte haben darüber hinaus nach vorheriger Ankündigung Maßnahmen der Stadt und deren Beauftragten zur Verhinderung der Brutttätigkeit der Möwen zu dulden. Verstöße gegen das Fütterungsverbot sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Das Fütterungsverbot für Möwen soll das weitere ungehinderte Anwachsen der Möwenpopulation in Warnemünde behindern. Damit begegnet die Stadtverwaltung den sich häufenden Beschwerden von Einwohnern und Gästen über diese Vögel. Die Stadtverwaltung folgt mit dieser Verordnung einem Vorschlag betroffener Einwohner, die auf positive Erfahrungen mit entsprechenden Verboten in anderen Seebädern verwiesen. Der vollständige Wortlaut der Stadtverordnung ist der letzten Ausgabe des STÄDTISCHEN ANZEIGERS vom 29. Juli zu entnehmen.

Mit dem Gebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zur

- Dauer der Geschäftsverbindung
- allgemeinen Beurteilung
- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Interessenten werden gebeten schriftliche Angebote bei der

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
Ulmenstraße 44, 18057 Rostock

abzugeben.

Weitere Auskünfte erteilt der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, Tel. 4611-673 (Sekretariat: -650). Unter der gleichen Telefonnummer können Besichtigungstermine vereinbart werden.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, einem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Für den Inhalt oder die Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich um kein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.koe-rostock.de veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 271/88/09

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsart:

Möllner Str. 12, 18107 Rostock

5. Ausführungszeit:

Ende Oktober 2009 - Ende Mai 2010 für alle Lose

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung und Modernisierung der SporthalleLos 1: Rohbau

- 550 m² Baugrubensohle herstellen
- 151 m² Porenmauerwerk
- 580 m² KS Innenmauerwerk verschied. Stärken einschließl. Fertigteilstützen
- 500 m KS-Ringanker aus U-Schalen
- 1.010 m² Gips Innenputz 1-lagig
- 4,5 t Betonstahl
- 510 m² Dachkonstruktion aus Stahl ändern

Los 2: Metallbau- und Fassadenarbeiten

- 1.600 m² Metallbausandwichelemente liefern und montieren
- 128 m Titanzinkdachrinnen liefern u. montieren
- 1 St Dachlichtband 6,5 x 30 m mit RWA lief. u. mont.
- 12 St Dachlichtkuppeln 0,9 x 0,9 m mit RWA lief. u. mont.
- 2 St Fassadenlichtbänder 2,3 bzw. 3,6 x 40 m lief. u. mont.

Los 3: Sportboden Prallwandschutz

- 1.100 m² Bodenabdichtung und Wärmedämmung
- 1.100 m² Doppelschwingboden komplett (für Bodenheizung geeignet) div. Spielfeldmarkierungen
- 530 m² Prallschutzwand mit textilem Belag
- 50 m² Prallschutzwandbelag für Türen und Tore
- div. Hülsendeckel, Saugheber u.ä.

Los 4: Feste und mobile Einrichtung

- 40 m Garderobenleisten
- 42 m Garderobenbänke
- 3 St. Volleyball incl. Pfostenpaare, Netze, Bodenhilfen und Ablagevorrichtungen
- 3 St. Basketball incl. 6 Körbe, 2 höhenverstellbar, 2 Körbe Wettkampf
- 4 St. Badminton incl. Pfostenpaare, Netze, Bodenhilfen u. Ablagevorrichtungen
- 2 St. Sprossenwand doppelt

Los 5: Abbrucharbeiten

- 1.090 m² Innenmauerwerk abbrechen
- 1.110 m² Fußbodenaufbau Sporthalle einschl. Parkett abbr.
- 500 m² Bodenplatte Beton unbew. abbrechen- Sozialtrakt
- 1.650 m² Dacheindeckung aus Stahlblechsandwich-elementen abbrechen
- 950 m² Deckenflächen Metallakustikdecke i. Halle abbr.

Los 6: Tischler und Trockenbauarbeiten

- 31 St. Innentüren einschließl. Metallumfassungszargen

- 310 m² Unterhangdecken GK bzw. Aquapaneel

- 100 m² Vorsatzschalen GK bzw. Aquapaneel

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 14. bis 19. August 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: Los 1: 14,00 EUR, Los 2: 9,00 EUR, Lose 3, 4, 5 je 5,00 EUR und Los 6: 13,00 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. für Los 1: 3,50 EUR, Los 2 und Los 6 je 2,20 EUR und die Lose 3, 4 und 5 je 1,45 EUR Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60102718809A

8. Submission: 1. September 2009,

Los 1: 9.00 Uhr, Los 2: 9.30 Uhr, Los 3: 10.00 Uhr

Los 4: 10.30 Uhr, Los 5: 11.00 Uhr, Los 6: 11.30 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

Auf Grund der Dringlichkeit wird auf eine verkürzte Bearbeitungszeit hingewiesen!

9. Zuschlagsfristende:

30. September 2009 für Los 4

30. Oktober 2009 für die Lose 1, 2 3, 5, 6

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 8.3 (1) entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 277/RGS/09

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsart: Klosterhof, 18055 Rostock

5. Ausführungszeit:

Los 25: Oktober 2009 - April 2010

Los 32: Februar 2010 - April 2010

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Kloster Zum Heiligen Kreuz 8.BA**2. Teilabschnitt = Südflügel, Außenanlagen, Museumsshop**Los 25: Dachdecker/Klempner**Südflügel**

- 800 m² Betondachsteine, Dachlattung-Abbruch

- 3 St. Mobilkran

- 825 m² Unterdeckbahn

- 825 m² Dachlattung, Konterlattung

- 825 m² Hohlpfannendeckung

- 60 m Rinne Z 400

- 30 m Fallrohre DN 120

- 60 m Traufkasten

Schuppen

- 100 m² Hohlziegel, Dachlattung-Abbruch/Bergung

- 100 m² Unterdeckbahn

- 100 m² Dachlattung, Konterlattung

- 100 m² Hohlpfannendeckung

- 20 m Rinne Z 333

- 6 m Fallrohre DN 100

- 20 m Traufkasten

Los 32: Stahl- und Metallarbeiten**Südflügel**

- 2 St. Demontage Stahl-Glas-Elemente ca. 13,5 m²

- 100 m Stahlsockelleiste

- 1 Treppenkonstruktion, viertelgewandelt über Gewölbe

- 1 St. Rampenkonstruktion 1,32 x 2,86 m

- 6 St. Stahl-Glas-Bogenfenster h= 4,0 m

- 3 St. T30 RS Stahl-Glas-Elemente ca. 20 m²

- 50 m² Glas-Trennwand Schiebetür

- Umrüstung von Türen zu T30 RS-Türen

Museumsshop

- 30 m Stahlsockelleiste

- 1 pausch. Stahlkonstruktion für DS-Stahl-Glas-Tür, Sonderprofile

- 1 St. Stahl-Glas-Türelement DS/SS ca. 5 m²

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 14. bis 19. August 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: Los 25: 7,00 EUR, Los 32: 5,00 EUR

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. je 1,45 EUR Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010277RGS09A

8. Submission:

2. September 2009,

Los 25: 8.30 Uhr, Los 32: 9.00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

Auf Grund der Dringlichkeit wird auf eine verkürzte Bearbeitungszeit hingewiesen!

9. Zuschlagsfristende:

29. Oktober 2009 für beide Lose

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 8.3 (1) entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Das Brandschutz- und Rettungsamt der Hansestadt Rostock schreibt zum 1. März 2010 folgende Ausbildungsplätze aus:

Beamte/innen

für den Vorbereitungsdienst der Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes

Die Bewerber/innen sollten:

1. die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 8 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern erfüllen,
2. den Abschluss einer Realschule nachweisen oder eine Hauptschule mit Erfolg besucht und entweder eine förderliche Berufsausbildung oder eine Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis von mindestens zwei Jahren abgeschlossen haben oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzen,
3. am Einstellungstag höchstens 32 Jahre alt sein,
4. die Gesellenprüfung oder eine für den Feuerwehrdienst geeignete Abschlussprüfung im Sinne des § 37 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes oder abgeschlossene Spezialausbildung nachweisen,

5. nach Erfüllung der in Nr. 2 geforderten Voraussetzung mindestens zwei Jahre lang hauptberuflich eine praktische Tätigkeit ausgeübt haben, durch die gründliche Vorkenntnisse für die Laufbahn erworben worden sind,
6. den Anforderungen des Feuerwehrdienstes gesundheitlich und körperlich gewachsen sein,
7. im Besitz eines Führerscheines mindestens der Klasse B sein und
8. im Besitz des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Bronze sein oder gleichwertige Leistungen nachweisen.

Die Höchstaltersgrenze gilt nicht für Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheines und in den Fällen des § 7 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes. Der Nachweis ist der Bewerbung beizufügen.

Nachstehende Unterlagen sind einzureichen:

- ausführliche Bewerbung
- tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- lückenlose Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs (incl. Nachweise)
- Zeugniskopien über bisherige Abschlüsse
- Kopie Führerschein

- Nachweis über Besitz des Deutschen Jugendschwimmabzeichens o.ä.

Kopien von Zeugnissen, Abschlüssen und Urkunden sind in beglaubigter Form vorzulegen.

Die Einstellung in den 22-monatigen Vorbereitungsdienst erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Nach bestandener Laufbahnprüfung ist beabsichtigt, die Anwärter/innen in das Beamtenverhältnis auf Probe zu übernehmen.

Bewerber/innen senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „**Bewerbung um einen Ausbildungsplatz**“ gekennzeichnet ist, **bis zum 1. September 2009** an die

**Hansestadt Rostock
Brandschutz- und Rettungsamt,
Abteilung Verwaltung
Erich-Schlesinger-Str. 24, 18059 Rostock**

Die Unterlagen können auch persönlich unter gleicher Adresse im Zimmer 218 des Brandschutz- und Rettungsamtes abgegeben werden.

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse aus der außerplanmäßigen Sitzung der Bürgerschaft vom 5. August

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.

Titel des Beschlusses

2009/BV/0410

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

2009/AN/0408

Nachwahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Bau- und Planungsausschuss

2009/AN/0409

Nachwahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Schul- und Sportausschuss

2009/BV/0244

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Hafentwicklungs-gesellschaft Rostock mbH

2009/BV/0245

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH

2009/BV/0259

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH

2009/BV/0261

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Beirat der Stadtentsorgung Rostock GmbH

2009/BV/0407

Bestellung von Vertretern der Hansestadt Rostock in den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

2009/BV/0263

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG

2009/BV/0264

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

2009/BV/0265

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

2009/BV/0266

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG

2009/BV/0267

Bestellung der Vertreter der Han-

sestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

2009/BV/0268

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

2009/BV/0269

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Beirat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH

2009/BV/0270

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH

2009/BV/0271

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock

2009/BV/0272

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Theater Rostock GmbH

2009/BV/0273

Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostocker in den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Warnow GmbH

2009/BV/0405

Nachbestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

2009/BV/0277

Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Ostseesparkasse Rostock

2009/BV/0278

Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mittleres Mecklenburg/Rostock

2009/BV/0279

Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes

2009/BV/0280

Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern“

2009/BV/0281

Wahl der Vertreter und Stellver-

treter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

2009/BV/0304

Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

2009/BV/0276

Bestellung der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Verwaltungsrat der Ostseesparkasse Rostock

2009/DA/0426

Erarbeitung des Haushaltsplanes 2010

nichtöffentlicher Teil

Nr. 2009/DA/0418

Entscheidung des Gesellschaftsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) am 11.08.2009

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen *Bobsin & Nissen*
 Rosa-Luxemburg-Str. 9
 Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
 Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23
Tel. 45 27 66
 www.bobsin-nissen.de

Beerdigungsinstitut
Fa. Bodenhagen ☎ 2 00 14 14
 18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40

DISKRET Bestattung
 Tag und Nacht Petridamm 3b 68 30 55
 Dethardingstr. 11 2 00 77 50
 Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
 Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

SCHULZ & SOHN immer erreichbar
 Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen **377 09 31**
 Neubramowstraße 3 / Hinrichsdorfer Str. 7 c / bei Ihnen Zuhause

Bestattung Vonthien ☎ 4 99 71 61
 18057 Rostock, Feldstraße 6 Bereitschaft: 4 92 36 02



Bestattungshaus Reutershagen, Tschairowskistr. 1, Ecke Hamburger Str.
Holger Wilken Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Wismarsche Str. 47
 Im TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46
Tag & Nacht Tel. 80 99 472
 www.bestattungen-wilken.de

Bestattungshaus Warnemünde
 Heinrich-Heine-Straße 15
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
 Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

BESTATTUNGEN Klaus Haker
 18057 Rostock Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19
 18195 Tessin Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83
 18106 Rostock B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05
 18184 Broderstorf Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74
 www.bestattungen-klaushaker.de

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen
Das Kücheneck Nico Kuphal
 Warnowallee 6, 18107 Rostock
 Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär
Stephan & Scheffler GmbH
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Tel. 03 81/8 00 51 94

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
 Gutenbergsstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Glaser
SPECHT Glas- und Metallbau
 Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
 Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Glaserei A. Dettmann
 St.-Jantzen-Ring 31a, Schmarl
 Tel. 03 81/1 20 96 85
 Notdienst 24 h, Handy 01 51/16 51 50 70

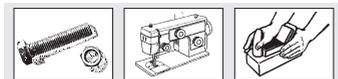
Dienstleistungen

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
 Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Hausmeisterservice
Haushaltsauflösung KRUPKE
 - Fischerweg 103 (Fred-Wehrenberg-Saal)
 - Petridamm 3c
03 81/8 11 26 76
 An- & Verkauf

Parkettservice
Parkettservice E. Koch & Söhne
 Fachfirma für Parkett
 H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO,
 Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

Reparaturservice
Der Nähmaschinen doktor
 repariert Ihre Nähmaschine und
 auch alte Radiogeräte! Tel. 03 81/29 64 45 16



Schimmelbekämpfung
Hansehus Bauservice GmbH
 Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
 Gutachten, Schimmelsanierung,
 Fliesen- u. Natursteinarbeiten
 Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Auto

meyer Französische Automobile
 Rostock-Eimendorfer
 tägl. 24h-Hotline
0381 778340
 www.franzosen-meyer.de

Balkonverglasung
SPECHT Glas- und Metallbau
 Hawermannweg 18 · Rostock
 ☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de



Berufsbildung
BRUHN-Berufsbekleidung
 ROSTOCK
 Tel. 03 81/8 00 89 01

Umzugsservice
WKUMZÜGE
 Tel. 03 81/8 11 25 15

Rohrreinigung
ABFLUSS-NOTDIENST
 www.rohrblitz24-mv.de
 24h HOTLINE: 0381. 127 60 60

Mitteilungen/Termine

Flohmarkt
TERMINVORSCHAU
MAX BAHR
Baumarkt
 Rostock-Schutow
 06.09., 04.10., 08.11.09
Hanse-Center
Bentwisch
 20.09., 18.10.09
GLOBUS
Roggentin
 23.08., 27.09., 25.10.09
HAASE-MÄRKTE Info: 03 84 28/6 03 82

Bekanntmachung
 Der Verein „Lions/Leo-GDV 2005 Rostock e. V.“,
 eingetragen beim Amtsgericht Rostock unter dem Aktenzeichen
 VR 2085, wird aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert,
 ihre Ansprüche gegen den Verein bis zu einem Jahr nach
 Veröffentlichung der Bekanntmachung bei nachstehend genannten
 Liquidatoren geltend zu machen:
 Herr Frank Martens, Groß Kleiner Weg 16 I, 18119 Rostock
 Herr Detlev Hammerschmidt, Alexandrinenstr. 18, 18119 Rostock
 Die Liquidatoren vertreten den Verein jeweils einzeln.
 Rostock, Juli 2009



Eine neue Berufsperspektive für Sie?

SOS-Kinderdorfmutter

SOS-Kinderdorf

Sie sind zwischen 25 und 38 Jahre alt, engagiert und möchten gern mit Kindern leben und arbeiten? Als SOS-Kinderdorfmutter müssten Sie es schon mit fünf Kindern aufnehmen, aber gerade das wird Ihr Leben bereichern.
Ob der Beruf zu Ihnen passt, können Sie durch die Mitarbeit in einer SOS-Kinderdorffamilie herausfinden. Danach ermöglichen wir Ihnen – bei Interesse und Eignung – berufsbegleitend die Ausbildung zur **staatl. anerkannten Erzieherin**. Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie mehr wissen möchten.
SOS-Kinderdorf e.V., z.H. Frau C. Henninger
 Renatastr. 77, 80639 München

Wir danken für die Finanzierung dieser Anzeige



Strom und Erdgas aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock
 Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
 Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr
 www.eon-edis-vertrieb.com

